

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 22 (2009)
Heft: [6]: Himmel mit drei Sternen : Tapetenwechsel im Hotel: das Rössli Bad Ragaz

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- 4 GESCHICHTE**
EIN RÖSSLI BEGINNT IM KOPF
Von der Idee zur Tat.
- 6 ARCHITEKTUR**
EIN RÖSSLI GEWINNT MIT RAUM UND FARBE
Vom guten Hotelier zum guten Bauherrn zur guten Architektur.
- 12 WETTBEWERB**
EIN RÖSSLI MACHT KONKURRENZ
Über den Wettbewerb zu guten Partnern.
- 14 ESSEN UND TRINKEN**
EIN RÖSSLI SERVIERT
Vom guten Ruf des Restaurants.

Editorial **DAS NEUE RÖSSLI IN BAD RAGAZ**

Das Rössli in Bad Ragaz ist ein traditionsreiches Haus. Im Laufe von vier Generationen ist es immer wieder erneuert worden. Nun haben Doris und Ueli Kellenberger aus dem alten Gasthof ein elegantes Hotel mit 17 Zimmern und einer Suite gebaut. Mit Anspruch an die Architektur. Der Zeitpunkt ist geschickt gewählt. Der Kurort Bad Ragaz – bestimmt von seinem Tanker Grand Resort mit Luxushotels, Tamina Therme, Casino und Restaurants – hat 2009 mit einem neu aufgebauten Thermalbad wieder Schwung erhalten. Da hat das Rössli seine Chance gewittert: Wenn die Grossen ablegen, soll für die Kleinen auch ein guter Wind wehen. Dieses Sonderheft von Hochparterre, der Schweizer Zeitschrift für Architektur und Design, stellt die Überlegungen und den Weg vor, die zum neuen Rössli geführt haben. Das Heft hat drei Gründe: Erstens sollen die Gäste des Rössli angenehme, aber lehrreiche Unterweisung haben, wie der Ort entstanden ist, an dem sie sich wohl fühlen.

Zweitens steht der Umbau des Rössli exemplarisch für Probleme vieler Hotels im Tourismusland Schweiz. Sie müssen sich besinnen, was sie wollen und können. Wir Gäste sind verwöhnt, anspruchsvoll und wollen für die doch recht gut bemessenen Preise auch in den kleinen Hotels eine gute Dienstleistung. Und all das schlägt sich bald nieder in Räumen. Einrichten? Umbauen? Doch wie? Das Rössli zeigt einen Weg. Und drittens: Ich bin ein Freund der Familie und Hochparterres Chefredaktor. Ich habe die Hotelumbauer in den letzten zwei Jahren mit Rat und Tat begleitet und gebe Doris und Ueli Kellenberger das Heft als Erinnerung mit auf den weiteren Weg.

Die strengen Prüferinnen von Hotelleriesuisse haben die Anstrengungen des Rössli übrigens belohnt: Sie hoben die Klassifikation von einst zwei auf nun drei Sterne an und setzten «Superior» dazu – eine Auszeichnung, die den Klassenbesten vorbehalten ist. **Köbi Gantenbein**



IMPRESSUM Hochparterre AG, Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88, Fax 044 444 28 89, www.hochparterre.ch

Redaktion und Texte: Köbi Gantenbein, Gestaltung: Juliane Wollensack; Gestaltungskonzept: superbüro Barbara Ehrbar; Produktion: Sue Lüthi; Verlag: Susanne von Arx; Korrektorat: Elisabeth Sele, Vaduz; Litho: Team media, Gurtellen; Druck, Vertrieb: Südostschweiz Presse und Print, Südostschweiz Print, Chur/Disentis.

Herausgegeben vom Verlag Hochparterre. Bestellen: www.hochparterre.ch, CHF 10.–

Foto Titelblatt und Seite 2: Ralph Feiner

>Das neue Erscheinungsbild des Rössli Bad Ragaz: Es hat allen Grund, Freudensprünge zu machen.